



Zittau, 29. April 2021

Pressemitteilung

CDU-Landtagsabgeordneter Dr. Stephan Meyer plädierte für Verlängerung des Impfzentrums in Löbau

Das sächsische Kabinett hat am 27. April seine zukünftige Impfstrategie beschlossen. Demnach bleiben ab dem 1. Juli nur die Impfzentren in den drei Großstädten Chemnitz, Dresden und Leipzig in Betrieb. Darüber hinaus werden die mobilen Impfteams flexibel in Sachsen zum Einsatz kommen.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Stephan Meyer plädierte die letzten Wochen für die Verlängerung des Impfzentrums in Löbau. „Ich teile die Sorgen des DRK Landesverbandes. Mehrere Haus- und Impfarzte sowie die Landkreisverwaltung haben mir die Bedeutsamkeit der Aufrechterhaltung des Impfzentrums in Löbau auch nach dem 1. Juli bestätigt. Die Haus- und Betriebsärzte sind eine ganz wichtige Säule für den Impffortschritt und es ist entscheidend noch weitere Kapazitäten zu erschließen. Letztendlich müssen sämtliche Ärzte mit Impfulassung einbezogen werden, so auch Fachärzte, Tierärzte oder Ärzte im Ruhestand“, so Meyer.

Seiner Meinung nach muss das zuständige Sozialministerium jetzt dafür sorgen, dass die Kapazitäten in den Impfzentren auch ausgelastet werden und dass Wege gefunden werden, um AstraZeneca in der Erstimpfung im Impfzentrum und die Zweitimpfung bei anderen Ärzten zu ermöglichen. Darüber hinaus muss es veranlassen, dass der Impfstoff von Johnson & Johnson als Einfachimpfstoff primär in Impfzentren eingesetzt wird.

„Sollte sich herausstellen, dass mit der jetzigen Entscheidung zum Auslaufen der Impfzentren Ende Juni nicht ausreichend anderweitige Kapazitäten geschaffen werden, dann muss die Entscheidung korrigiert werden. Wer sich impfen lassen möchte, muss alsbald eine Möglichkeit dazu erhalten“, betont der Landtagsabgeordnete.

Mit der Bitte um Veröffentlichung. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter den angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung.